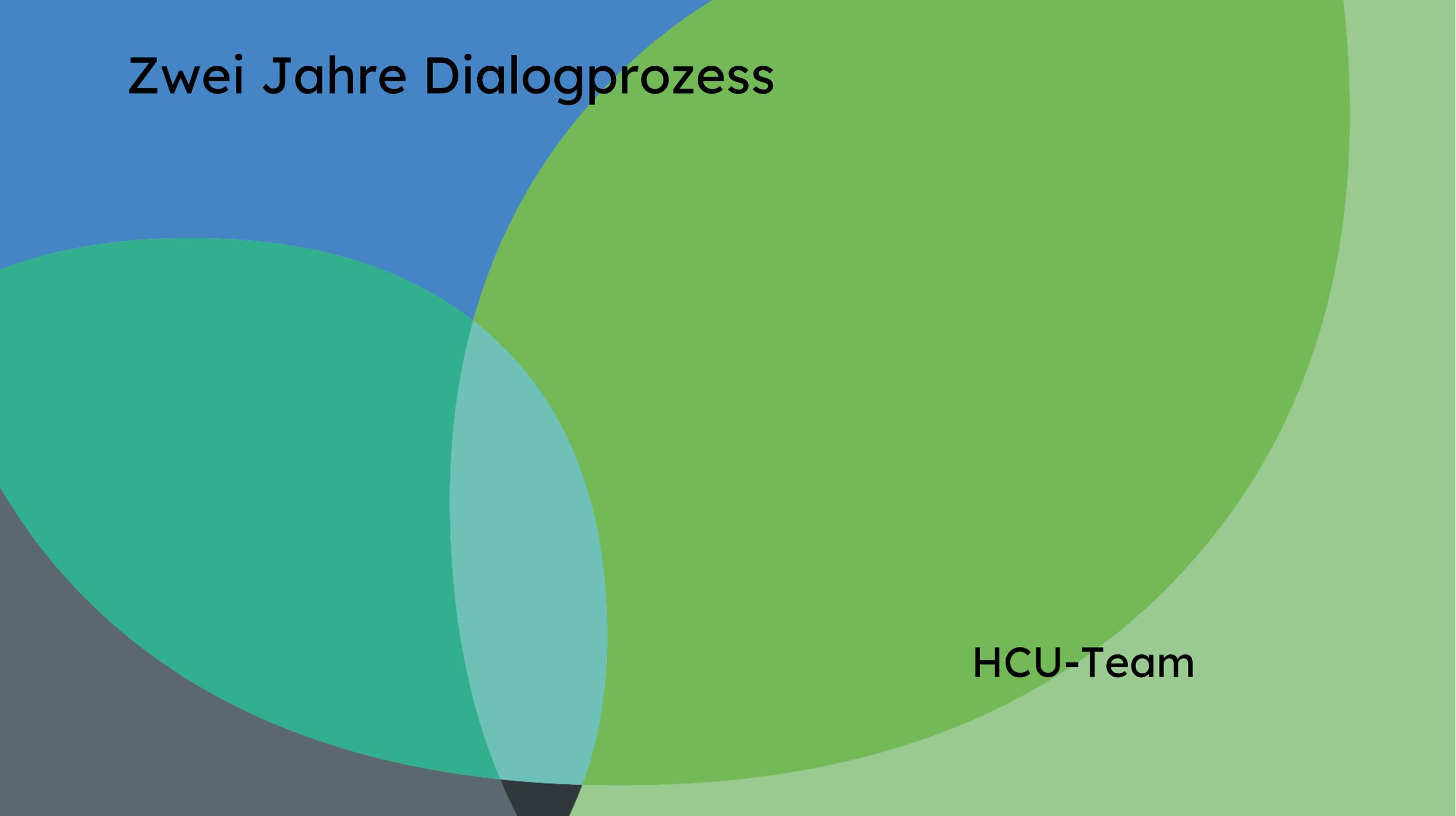


# Zwei Jahre Dialogprozess

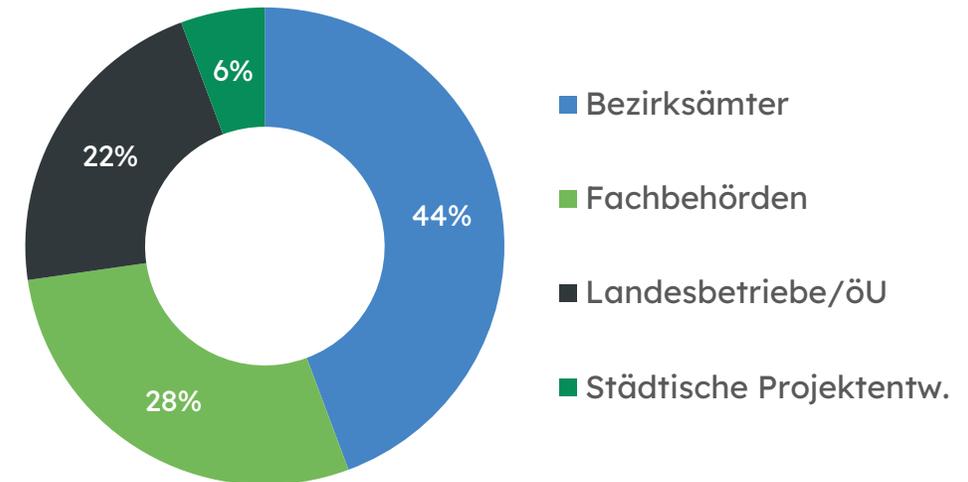


HCU-Team

# Die Teilnehmer:innen

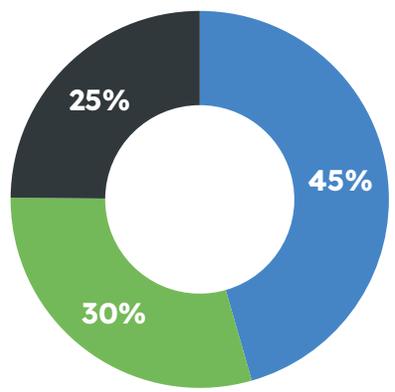
## Wer ist heute hier?

- \* **Fachbehörden**, z. B. BUKEA, BSW, BVM
- \* **Bezirksverwaltungen**, speziell die Fachämter Stadt- und Landschaftsplanung (SL) und Management öffentlicher Raum (MR) mit den Abteilungen Straßen sowie Stadtgrün, Naturschutz, Wasser
- \* **Öffentliche Unternehmen und Landesbetriebe**, z. B. Hamburg Wasser, HOCHBAHN AG, Hamburger Energienetze, SAGA, LSBG und der LIG
- \* **Städtische Projektentwickler**, z. B. HafenCity Hamburg GmbH, IBA Hamburg GmbH

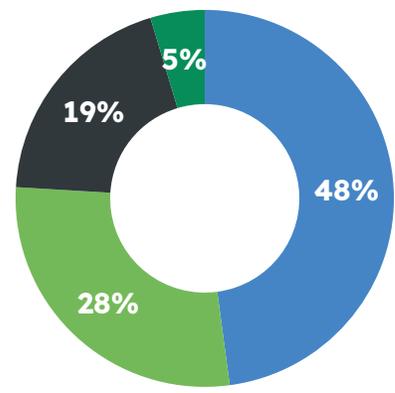


# Verteilerentwicklung

**2022**  
169 Kontakte



**2025**  
474 Kontakte



- Bezirksämter
- Fachbehörden
- Landesbetriebe/öU
- städt. Projektentwickler

# Newsletter & Webseite

Dialogprozess

## Blau-Grüne Infrastruktur

Newsletter #3 | August 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser dritten Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie wieder über Veranstaltungen, Publikationen und viele weitere Hinweise rund um das Thema "Blau-Grüne Infrastruktur (BGI)" und Klimafolgenanpassung informieren. Spannende Tagungen in Hamburg und darüber hinaus sowie neue Entwicklungen und Initiativen stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. Besonderer Tipp: Probieren Sie doch mal den interaktiven *RegenRechner* der Berliner Regenwasseragentur aus...

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr HCU-Team "Dialogprozess Blau-Grüne Infrastruktur"  
P.S.: Über einen Link ganz unten können Sie diesen Newsletter jederzeit abbestellen.

---

**Dialogprozess Blau-Grüne Infrastruktur**

**Kommende Termine:**

- 13. September 2023: BGI im Detail BGI im Haltestellenumfeld

**Vergangene Termine (mit Dokumentation):**

- 14. Juni 2023: BGI-Dialogveranstaltung BGI im Bestand planen | [Dokumentation](#)

---

**Blick über den Tellerrand**

**Veranstaltungen**

**Transferwerkstatt am 29. August**

Das BMWSB und das BBSR veranstalten die Transferwerkstatt am 29. August von 13:00 bis 15:30 Uhr im Online-Format zu dem Thema *Konzeption und Umsetzung von Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen im Programm WNE (Wachstum und nachhaltige Erneuerung)*. Thematisch im Fokus stehen dabei Ansätze in neuen Stadtquartieren und ihre Übertragbarkeit auf Bestandsquartiere. Mehr Informationen, das Programm sowie den AnmeldeLink finden Sie [hier](#).

**Woche der Klimaanpassung vom 18. - 22. September**

Vom 18. - 22. September findet dieses Jahr die *Woche der Klimaanpassung* statt. Es handelt sich dabei um eine Initiative des

hcu HafenCity Universität Hamburg

Start > Bachelor > Architektur > Professor:innen > Prof. Antje Stokman > BGI-Dialog

Deutsch English

Übersicht  
Architektur

Studiengang  
Studieninteressierte  
Aufbau | Lehrinhalte  
Kursangebote  
Vorlesungspläne | Termine  
Thesis  
Ansprechpartner | Gremien  
Professor:innen

Prof. Susanne Brorson  
Prof. Bernd Dahlgrün  
Prof. Dr. Udo Dietrich  
Prof. Dr. Jörn Düwel  
Prof. Dr. Sabine Hansmann  
Prof. Martin Kläschen  
Prof. Dirk Krutke  
Prof. Barbara Ludescher  
Prof. Daniel Mondino  
Prof. Karsten Schlesier  
Prof. Antje Stokman  
Prof. Gesine Weinmiller

Ehemalige Professor:innen  
digitalonly-Semester

Baugenieurwesen  
Geodäsie und Geoinformatik  
Stadtplanung  
Kultur – Digitalisierung – Metropole  
Technische Gebäudeausrüstung  
(TGA mit DI)  
Fachübergreifende Studienangebote  
Jobs  
Studierendenvertretung

## Dialogprozess

### Blau-Grüne Infrastruktur

Im Auftrag der Stabsstelle Klimafolgenanpassung/RISA der BUKEA startete unser Team von der HafenCity Universität (HCU) unter der Leitung von Prof. Antje Stokman und Prof. Wolfgang Dickhaut im September 2022 einen behördenübergreifenden, moderierten Dialogprozess Blau-Grüne-Infrastruktur.

Das übergeordnete Ziel dieses Dialogprozesses ist die Vernetzung, Kompetenzerweiterung und Unterstützung aller für die Realisierung einer Blau-Grünen Infrastruktur (BGI) wichtigen Verwaltungsakteur:innen in Hamburg, um die Etablierung der BGI zu befördern. Im Dialog wollen wir gemeinsam Handlungsbedarfe identifizieren, Hemmnisse abbauen, gute Beispiele präsentieren und Lösungen für die Verwaltungspraxis (weiter)entwickeln. Die Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis dient dem Transfer des bereits vorhandenen Wissens sowie der gemeinsamen Generierung neuen Wissens und erforderlicher Handlungs- und Umsetzungskompetenzen.

**Zielgruppe**

**Geplante thematische Schwerpunkte**

**Aktuelles**

Hier finden Sie alle neuen Terminankündigungen des Dialogprozesses sowie Rückblicke auf kürzlich stattgefundene Veranstaltungen. Um alle vergangenen Formate zu sehen, nutzen Sie die verlinkten Unterseiten am Ende dieser Webseite.

**"Blau-Grüne Infrastruktur im Haltestellenumfeld" am 13. September 2023**

Am **Mittwoch, den 13. September (9:00 - 11:30 Uhr)**, fand der "BGI im Detail" - Termin zu dem Thema "Blau-Grüne Infrastruktur im Haltestellenumfeld" an der HCU (Raum 2.015) statt.

Die Hamburger Schnellbahn-Haltestellen und ihr direktes räumliches Umfeld müssen aufgrund ihrer hohen Besucher:innenfrequenz und der intensiven Nutzung vielfältige Ansprüche erfüllen. Gleichzeitig kann eine klimaanpassende Gestaltung die Aufenthaltsqualität für die täglichen Besucher:innen erheblich verbessern und viele weitere Potenziale entfalten. Die Haltestellenumfeld-Koordination (HUK) des hvt hat im Rahmen eines gemeinsamen Pilotprojekts mit der Deutschen Wildtier Stiftung einige Grünflächen an Haltestellen in diesem Sinne umgestaltet. Die ersten Erkenntnisse, weitere Vorhaben sowie ein Blick über den Hamburger Tellerrand stellten Vertreter:innen der HUK und der Deutschen Wildtier Stiftung bei dieser Veranstaltung vor. Anschließend diskutierten wir in

NEWSLETTER

Bleiben Sie informiert! In unserem Newsletter berichten wir quartalsweise über neue Publikationen, interessante Veranstaltungen sowie weitere Hinweise rund um das Thema Blau-Grüne Infrastruktur.

**NEWSLETTERANMELDUNG**

**Zu den bisherigen Ausgaben.**

KONTAKT

HafenCity Universität  
Hamburg  
Henning-Voscherau-Platz 1  
20457 Hamburg  
[BGI-Dialog@hcu-hamburg.de](mailto:BGI-Dialog@hcu-hamburg.de)

Projektleitung  
Prof. Antje Stokman  
**Landschaftsarchitektur und  
Landschaftsplanung**  
Mail: [antje.stokman@hcu-hamburg.de](mailto:antje.stokman@hcu-hamburg.de)

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut  
**Umweltgerechte Stadt- und  
Infrastrukturplanung**  
Mail: [wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de](mailto:wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de)

Projektkoordination  
**Anne Pleuger, M.Sc.  
Dipl.-Ing. Stefan Kreuz**  
[BGI-Dialog@hcu-hamburg.de](mailto:BGI-Dialog@hcu-hamburg.de)

DOWNLOADS

**Dokumentation "BGI im  
Bestand planen" (14.06.2023)**

**Dokumentation "Biodiversität"  
(18.04.2023)**

# Formate



Fotos: Kirya Heinemann

# Formate



Fotos: Kirya Heinemann

# Formate



Fotos: Kirya Heinemann



Multifunktionale Flächen  
08.02.23



BGI im Bestand planen  
14.06.23



Beteiligungsprozesse /  
Ko-Kreation von BGI  
17.04.24



BGI in der  
Bauleitplanung  
06.11.24



Auftaktveranstaltung  
14.09.22



Qualität der Gestaltung  
01.03.23

Klimaangepasster  
Straßenraum  
29.11.23



Entsiegeln für BGI  
26.06.24



Abschluss-  
veranstaltung  
20.02.25

BGI  
Dialogveranstaltungen

BGI  
im Detail

Okt 2022

2023

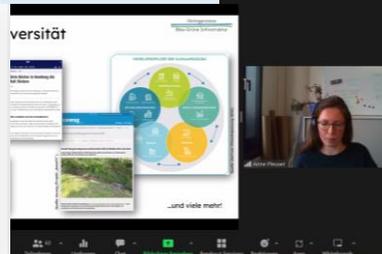
2024

2025



Dach- und  
Fassadenbegrünung  
12.12.22

Biodiversität  
18.04.23



Haltstellenumfelder  
13.09.23



Barrierefreiheit  
05.03.24



# Erkenntnisse



## BGI Dialogveranstaltungen

- Erwartungen, Herausforderungen und Bedarfe
- Multifunktionale Flächen
- Qualität der Gestaltung von BGI
- BGI im Bestand planen
- BGI im klimaangepassten Straßenraum
- Beteiligungsprozesse / Ko-Kreation von BGI
- Entsiegeln für BGI
- BGI in der Bauleitplanung



## BGI im Detail

- Fassaden- und Dachbegrünung
- Biodiversität
- Haltestellenumfelder
- Barrierefreiheit

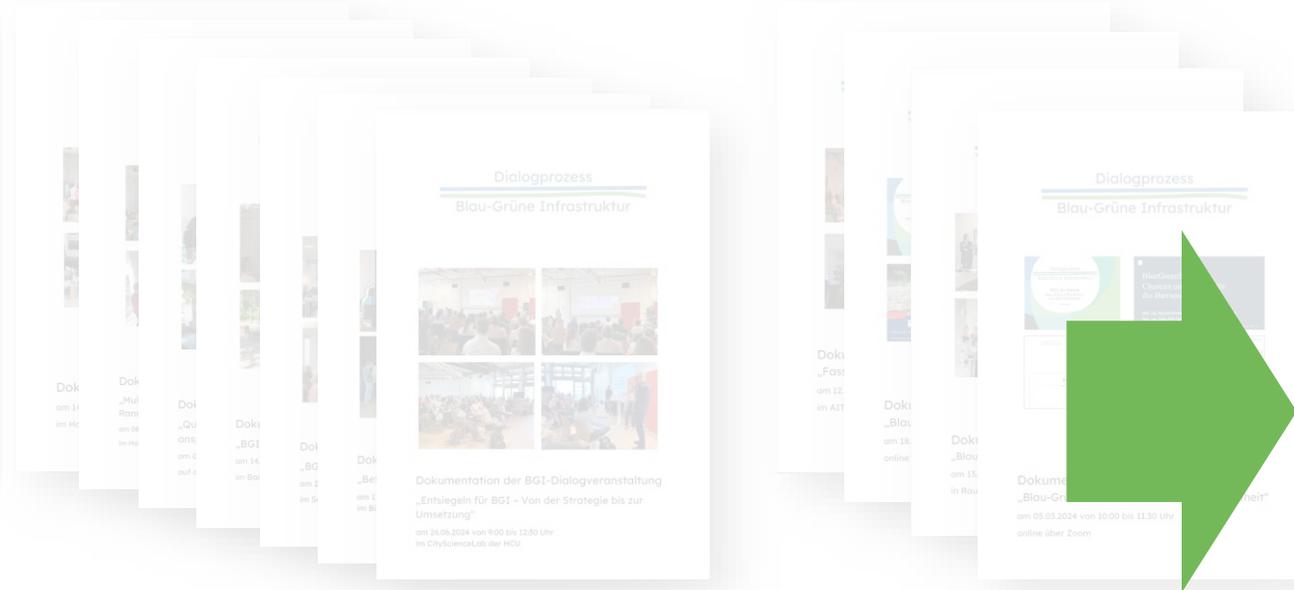
# Erkenntnisse



Veranstaltungsformate  
(BGI-Dialogveranstaltungen und BGI im Detail)

BGI in der Anwendung  
(Gespräche mit Fachbehörden  
zu der Anwendungspraxis von  
BGI)

# Erkenntnisse

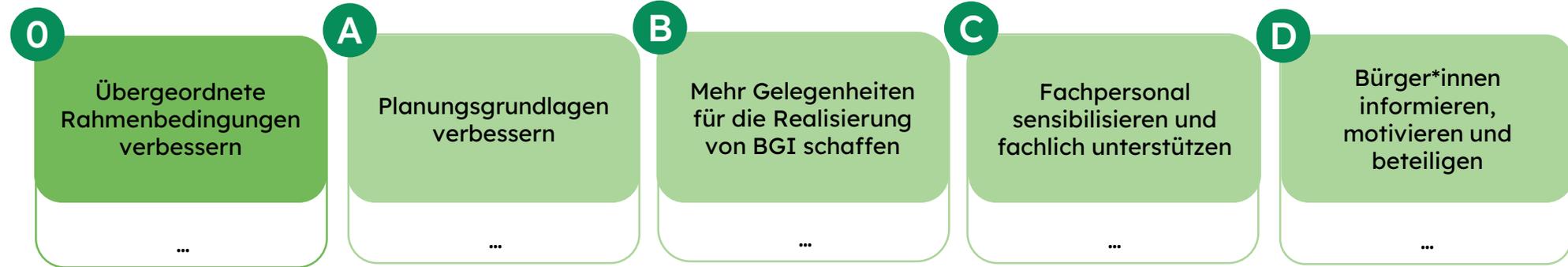


Veranstaltungsformate  
(BGI-Dialogveranstaltungen und BGI im Detail)

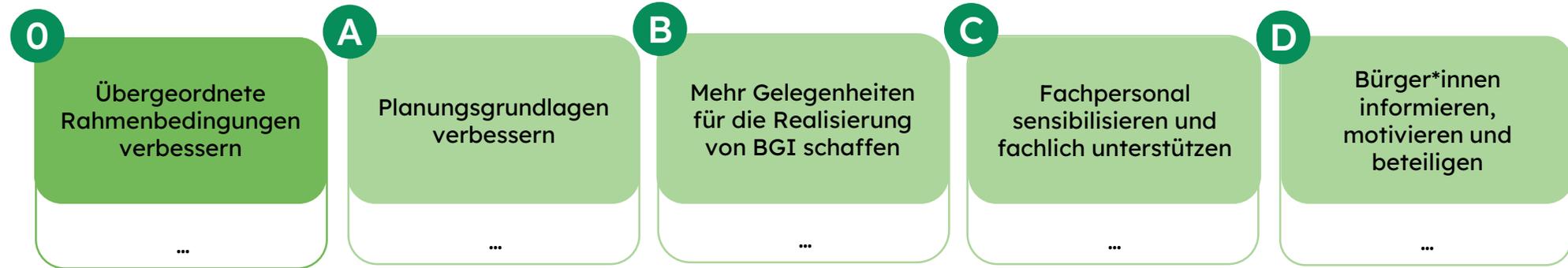
## Dialogprozess Blau-Grüne Infrastruktur

Dialogprozess Blau-Grüne Infrastruktur  
Empfehlungen aus der wissenschaftlichen Begleitung für eine  
konsequente Realisierung von BGI

# Maßnahmen



# Maßnahmen



## Zielformulierung und Analysedimensionen:

- \* **Umsetzungshorizont:** Wie schnell lässt sich diese Maßnahme realisieren?
- \* **Wirksamkeit:** Inwiefern / Warum ist diese Maßnahme wirksam?
- \* **Akteure:** Wer könnte bzw. müsste bei der Umsetzung der Maßnahme eine wichtige Rolle spielen?
- \* **Hinweise:** Was ist außerdem zu beachten?
- \* **Verweise / Referenzen:** Wo wird ggf. etwas Vergleichbares bereits umgesetzt? Welche weiteren Projekte können als Inspiration hilfreich sein?
- \* **Anknüpfung zur Forschung**

# Maßnahmen

0

Übergeordnete Rahmenbedingungen verbessern

Fachgebietsübergreifende Trägerschaft des Themas

Erweiterung der Ressourcen: Personelle und finanzielle Ausstattung

# Maßnahmen

**A**

Planungsgrundlagen verbessern

A1 Datenverfügbarkeit / -bündelung verbessern

1. Verbessern und Erweitern der bestehenden Datenplattformen

A2 BGI in der Bauleitplanung fördern

1. Entwickeln von BGI-Mustersatzungstexten
2. Etablieren einer frühzeitigen „BGI-Analyse“

A3 Pflege und Unterhaltung für BGI erleichtern

1. Erstellen einer Feinkartierung von Grünflächen
2. Weiterentwickeln und Vermitteln von Mindeststandards bei der Grünpflege

# Maßnahmen

**A**

Planungsgrundlagen verbessern

A1 Datenverfügbarkeit / -bündelung verbessern

1. Verbessern und Erweitern der bestehenden Datenplattformen

A2 BGI in der Bauleitplanung fördern

1. Entwickeln von BGI-Mustersatzungstexten
2. Etablieren einer frühzeitigen „BGI-Analyse“

A3 Pflege und Unterhaltung für BGI erleichtern

1. Erstellen einer Feinkartierung von Grünflächen
2. Weiterentwickeln und Vermitteln von Mindeststandards bei der Grünpflege

# Maßnahmen

A

Planungsgrundlagen verbessern

## Etablieren einer frühzeitigen „BGI-Analyse“ in der Bauleitplanung

- \* Phase der Grundlagenermittlung (Scoping) ist in der Bauleitplanung und insbesondere für die Integration von Themen der Klimaanpassung zentral
- \* „BGI-Analyse“ kann die Potenziale und Herausforderungen zu Beginn des Verfahrens direkt gemeinsam in einem fachübergreifenden Austausch identifizieren

### Hinweise:

- \* Nicht zu sehr überfrachten / lähmen
- \* Flexibilität bewahren

### Anknüpfungspunkte mit der Forschung:

- \* Wie können Zuständigkeiten in unterschiedlichen Kontexten geklärt werden?
- \* Welche Modelle existieren bereits und wo liegen die jeweiligen Vor- und Nachteile?

# Maßnahmen

A

Planungsgrundlagen verbessern

## Weiterentwickeln und Vermitteln von Mindeststandards bei der Grünpflege

- \* Veränderte Grünpflege kann die Wirksamkeit von BGI verstärken (z. B. positive Effekte auf Klima, Regenwasserbewirtschaftung, Aufenthaltsqualität und Biodiversität)
- \* Eine Weiterentwicklung von Mindeststandards kann für die ausführenden Stellen eine hilfreiche Handreichung sein

### Hinweise:

- \* Ein gemeinsamer Entwicklungsprozess der Standards sowie eine Vermittlung der Inhalte, z. B. in Fortbildungsangeboten ist wichtig

### Anknüpfungspunkte mit der Forschung:

- \* Wie kann bei Grünflächen dem langfristigen Qualitäts- und Funktionsanspruch gerecht werden?
- \* Wie können neue Pflegekonzepte aussehen und mit begrenzten Ressourcen (personell und finanziell) umgehen?
- \* Wie wirkt sich die Niederschlagswasserqualität auf die Pflegemaßnahmen von Straßenbegleitgrün aus?
- \* Wie kann ein Monitoring von Maßnahmen – im Sinne einer Umsetzungskontrolle – erfolgen?

# Maßnahmen

## B

Mehr Gelegenheiten für die Realisierung von BGI schaffen

### B1 „Huckepackmaßnahmen“ unterstützen

1. Weiterentwickeln und Vermitteln des Baustellenmanagementsystems roads
2. Fördern der Integration von BGI in laufende Planungen

### B2 Mehr Flächen adressieren

1. Fördern von BGI auf privaten Flächen
2. Ausarbeiten von Empfehlungen für grundstücksübergreifende Lösungen der Regenwasserbewirtschaftung

### B3 Pilot- und Testflächen fördern

1. Entwickeln von Rahmenbedingungen und Standards für das Testen neuer Systeme, Materialien und Konzepte

# Maßnahmen

## B

Mehr Gelegenheiten für die Realisierung von BGI schaffen

### B1 „Huckepackmaßnahmen“ unterstützen

1. Weiterentwickeln und Vermitteln des Baustellenmanagementsystems roads
2. Fördern der Integration von BGI in laufende Planungen

### B2 Mehr Flächen adressieren

1. Fördern von BGI auf privaten Flächen
2. Ausarbeiten von Empfehlungen für grundstücksübergreifende Lösungen der Regenwasserbewirtschaftung

### B3 Pilot- und Testflächen fördern

1. Entwickeln von Rahmenbedingungen und Standards für das Testen neuer Systeme, Materialien und Konzepte

# Maßnahmen

**B**

Mehr Gelegenheiten für die Realisierung von BGI schaffen

## Fördern von BGI auf privaten Flächen

- \* Unterstützungsangebote für die Entwicklung von BGI auf privaten Flächen weiter ausbauen und mit Förderprogrammen Anreize schaffen (s. RISA-Förderprogramm)
- \* Umfassendes Informationsmaterial und zielgerichtete Kommunikationsmethoden sind für die Motivation von Privaten hilfreich
- \* in Bestandssituationen ist die Zusammenarbeit mit bzw. die Motivation von den Wohnungsbaugesellschaften bzw. größeren Eigentümer\*innen zur Umsetzung von BGI besonders wichtig
- \* Eine Weiterentwicklung des vorhandenen Informationsmaterials, möglicher Förderangebote sowie eine inhaltliche Unterstützung, z. B. durch Beratungen, kann das Ausschöpfen dieses Potenzials (flächenmäßig!) fördern.

### Hinweise:

- \* Die Stadt sollte weiterhin als Vorbild agieren und auch eigene Flächen blau-grün umgestalten

### Anknüpfungspunkte mit der Forschung:

- \* Wie kann die Wohnungswirtschaft bei der Realisierung von BGI stärker beteiligt werden?
- \* Wie können Privateigentümer:innen für eine blau-grüne Gestaltung ihrer Flächen stärker motiviert werden?

# Maßnahmen

**B**

Mehr Gelegenheiten für die Realisierung von BGI schaffen

## Entwickeln von Rahmenbedingungen und Standards für das Testen neuer Systeme, Materialien und Konzepte

- \* Neben Flexibilität und Mut braucht es auch passende Rahmenbedingungen, um neue BGI-Lösungen auszuprobieren, entsprechende Erfahrungen zu sammeln sowie die Ergebnisse und den Prozess zu monitoren und zu evaluieren
- \* Denkbar sind Musterverträge sowie beratende Unterstützung beim Entwickeln solcher Reallabore – „Innovationsklausel“

### Hinweise:

- \* BGI beinhalten häufig neue Systeme, Materialien und Konzepte, die zum Teil (noch) nicht in Regelwerken und Richtlinien beschrieben sind und für die es noch keine etablierten Standards gibt
- \* Neue Rahmenbedingungen sind notwendig, die das Testen dieser Maßnahmen erlauben und fördern

### Anknüpfungspunkte mit der Forschung:

- \* Wie können „neue“ Maßnahmentypen (noch nicht in Regelwerken verankert) in Planungsprozessen realisiert bzw. getestet werden?
- \* Wie wird mit möglichen Unsicherheiten umgegangen?
- \* Wie kann ein Monitoring umgesetzter Maßnahmen aussehen und in welchem Rahmen lässt sich dieses anwenden?

# Maßnahmen

C

Fachpersonal sensibilisieren und fachlich unterstützen

## C1 Fachwissen vermitteln

1. Erstellen eines Glossars und/oder eines thematisch sortierten FAQs
2. Einführen von aktualisierten Regelwerken und Verstetigung ihrer Anwendung
3. Aktives Einbringen des Themas in verwaltungsinternen Fachrunden
4. Entwickeln eines Fortbildungsangebots für die Planung und Umsetzung von BGI
5. Entwickeln eines Fortbildungsangebots für die Pflege und Unterhaltung von BGI

## C2 Planungsprozesse begleiten und unterstützen

1. Anbieten von individuellen Beratungen
2. Erstellen eines Gestaltungsleitfadens
3. Aufzeigen von Anknüpfungspunkten zur Finanzierung von BGI
4. Erstellen eines Verzeichnisses für Fachplaner\*innen von BGI-Leistungen

## C3 Interdisziplinären und behördenübergreifenden Austausch fördern

1. Etablieren von interdisziplinären und behördenübergreifenden Austauschstrukturen

# Maßnahmen

C

Fachpersonal sensibilisieren und fachlich unterstützen

## C1 Fachwissen vermitteln

1. Erstellen eines Glossars und/oder eines thematisch sortierten FAQs
2. Einführen von aktualisierten Regelwerken und Verstetigung ihrer Anwendung
3. Aktives Einbringen des Themas in verwaltungsinternen Fachrunden
4. Entwickeln eines Fortbildungsangebots für die Planung und Umsetzung von BGI
5. Entwickeln eines Fortbildungsangebots für die Pflege und Unterhaltung von BGI

## C2 Planungsprozesse begleiten und unterstützen

1. Anbieten von individuellen Beratungen
2. Erstellen eines Gestaltungsleitfadens
3. Aufzeigen von Anknüpfungspunkten zur Finanzierung von BGI
4. Erstellen eines Verzeichnisses für Fachplaner\*innen von BGI-Leistungen

## C3 Interdisziplinären und behördenübergreifenden Austausch fördern

1. Etablieren von interdisziplinären und behördenübergreifenden Austauschstrukturen

# Maßnahmen

C

Fachpersonal sensibilisieren und fachlich unterstützen

## Erstellen eines Gestaltungsleitfadens

- \* Unterstützt bei der Realisierung von BGI
- \* Standards oder Kriterien ermöglichen eine funktionale und qualitätsvolle Gestaltung
- \* Ermöglicht bzw. vereinfacht zusätzlich eine Qualitätsprüfung der Maßnahmen

### Hinweise:

- \* Erarbeitung eines Gestaltungsleitfadens sollte gemeinsam mit verschiedenen Fachdisziplinen erfolgen (Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung, Verkehrsplanung etc.)
- \* Auch die Frage der Pflege und Unterhaltung berücksichtigen
- \* Laufend aktualisieren, um neuen Erkenntnissen gerecht zu werden

### Anknüpfungspunkte mit der Forschung:

- \* Inwiefern können Funktionalität, Gestaltungsqualität und Barrierefreiheit von BGI zusammen gedacht werden?
- \* Wie können Potenziale im Bestand dabei weiter integriert werden?
- \* Wie kann mit belasteten Böden bei der Realisierung von BGI umgegangen werden?
- \* Welche Konzepte gibt es für die Wiederverwendung von abgetragenem Material?
- \* Wie kann auf Flächen über Tiefgaragen Regenwasserbewirtschaftung umgesetzt werden?
- \* Wie kann eine Qualitätssicherung in den Bauprozess integriert werden?

# Maßnahmen

C

Fachpersonal sensibilisieren und fachlich unterstützen

## Etablieren von interdisziplinären und behördenübergreifenden Austauschstrukturen

- \* Wichtig, um der Interdisziplinarität des Themas gerecht zu werden
- \* Vernetzen der relevanten Akteure, das gegenseitige Kennenlernen und Vermitteln der jeweiligen Fachperspektiven unterstützt die Umsetzung von BGI-Projekten
- \* Sowohl in konkreten Planungssituationen wichtig als auch auf gesamtstädtischer Ebene

### Hinweise:

- \* Dialogprozess konnte bereits einen Austausch etablieren und erste Vernetzungen anregen

# Maßnahmen

**D**

Bürger\*innen informieren, motivieren und beteiligen

## D1 Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit starten

1. Erarbeiten einer Kommunikationskampagne

## D2 Privates Engagement fördern

1. Entwickeln und Verbreiten von Informationsmaterial zu den Möglichkeiten eines privaten Engagements für BGI
2. Fördern von Grünpat\*innenschaften

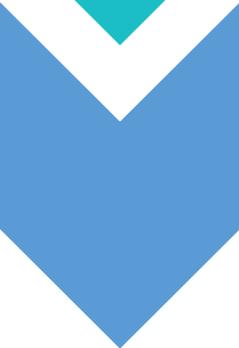
# Fazit



Diskussion vieler relevanter Themen sowie Erhalt wertvoller Inputs und Hinweise



Entwicklung von Maßnahmen für die Unterstützung der Realisierung von BGI in Hamburg



Definieren von Verantwortlichkeiten und Konkretisierung der Maßnahmen (Aktionsprogramm)